

## Fahrt in ein schwarzes Loch

Geldstrafe für 21-jährigen Unfallverursacher

VON CAROLIN NIEDER-ENTGELMEIER

■ **Löhne.** Die Löhner Straße bietet kaum Möglichkeiten, um Trecker, Lkw oder andere langsame Verkehrsteilnehmer zu überholen. Der Löhner Jan K. (Name von der Redaktion geändert) musste sich gestern vor dem Amtsgericht Bad Oeynhausen verantworten, weil er es trotzdem versuchte und bei dem Überholmanöver einen Unfall verursachte.

Anfang Januar diesen Jahres war Jan K. auf dem Weg nach Herford auf der Löhner Straße unterwegs und versuchte, einen Lkw zu überholen. „Ich habe zuerst ein Auto überholt, bin wieder eingeschert und habe dann links geguckt, ob mir jemand entgegen kommt“, sagte der 21-jährige Löhner. „Ich habe nichts gesehen, doch als ich neben dem Lkw war, kam plötzlich jemand und ich habe versucht links auszuweichen“, erklärte der Angeklagte weiter.

Trotzdem prallte Jan K. in seinem Toyota Combi mit dem entgegenkommenden Smartfahrer zusammen und landete mit seinem Beifahrer im Graben. Der Smart blieb auf der Straße stehen.

Jan K., sein Beifahrer und der Smartfahrer kamen mit Prellungen und leichten Schnittverletzungen ins Krankenhaus. „Sie haben wahnsinnig viel Glück gehabt und einen Schutzengel saß wohl auch noch mit im Auto, denn sie haben die Situation völlig falsch eingeschätzt“, sagte Richter Eisberg, der die fünf geladenen Zeugen nicht einzeln befragte. „Der Angeklagte ist geständig und sieht sein Fehlverhalten ein. Es reicht mir aus, von den Zeugen zu wissen, dass die Verletzungen alle verheilt sind“, erklärte Richter Eisberg.

Der Sachverständige unterstützte die Aussage von Richter Eisberg: „Die Sicht auf der Löhner Straße ist klar eingeschränkt, man hat das Gefühl in ein schwarzes Loch zu fahren.“ Mit Fotos und Luftaufnahmen belegte der Sachverständige seine Aussagen. „Sie haben vor einer Kuppel überholt, obwohl sie keine Möglichkeit hatten, nach Gegenverkehr zu sehen.“

Jan K. musste sich bereits fünf Mal wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis vor dem Amtsgericht verantworten. „Das liegt allerdings dreieinhalb Jahre zurück“, sagte Richter Eisberg, der Jan K. zu 60 Tagessätzen à 15 Euro verurteilte.

## Beratungstag bei der VHS Löhne

Am kommenden Sonntag, 23. August

■ **Löhne (nw).** „Sie interessieren sich für einen Computer- und Englischkurs – wissen aber nicht, welcher Kurse der Richtige ist? Sie haben Lust, sich kreativ zu betätigen? Oder aber Sie interessieren sich einfach für die umfangreichen Angebote Ihrer VHS Löhne und möchten Näheres „aus erster Hand“ erfahren?“, heißt es in der Einladung der VHS zum Beratungstag.

Am kommenden Sonntag, 23. August, sind alle Interessierten und Neugierige in der Zeit von 11 bis 14 Uhr herzlich in das VHS Büro in der Werretalhalle eingeladen, um sich über das neue Semesterangebot der VHS Löhne zu informieren. Die Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeiter der Volkshochschule sowie Dozenten des Sprachen- und EDV-Bereichs stehen für Beratungsgespräche oder zum allgemeinen Informationsaustausch zur Verfügung. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, sich gleich zu den VHS-Kursen anzumelden, Eintrittskarten für die VHS-Vorträge zu kaufen oder sich über den NRW-Bildungsscheck und die Bildungsprämie zu informieren.

An diesem Nachmittag ist auch das VHS-Anmeldetelefon, Tel. (0 57 32) 10 05 88, freigeschaltet, so dass für alle Interessierten auch eine telefonische Anmeldung möglich ist.

## Gemeindefest und Kirchenkabarett

Siemshoffeiert das 137. Krellfest

■ **Löhne (nw).** Am Sonntag, 23. August, feiert die Kirchengemeinde Siemshoff ihr traditionelles Gemeindefest. Das Kirchenfestmotto „Mensch, wo bist du?“ bildet die Überschrift für das Krellfest. Die Frage aus der biblischen Urgeschichte ist ja auch eine Frage an uns. Sie bleibt nicht auf die ferne Vergangenheit bezogen, sondern wird aktuell in unserer Gegenwart.

Am Sonntag beginnt um 10.30 Uhr bei hoffentlich gutem Wetter ein fröhlicher Familiengottesdienst unter der herrlichen Linde hinter dem Gemeindehaus. In diesem Gottesdienst stellt sich die neue Pfarrerin Barbara Wewel der Gemeinde vor. Die musikalische Gestaltung liegt beim Posaunenchor und dem Gemischten Chor. Die Erzieherinnen des Kindergartens machen wieder mit, um die neuen Kindergartenkinder zu

begrüßen. Nach dem Gottesdienst können die Kinder an einem Luftballonwettbewerb teilnehmen.

Im Anschluss sind volkstümliche Weisen des Posaunenchores zu hören.

Für Esse und Trinken ist mit Erbsensuppe, Bratwurst, Salaten und Pudding bestens gesorgt. Ab 14.15 Uhr öffnet das „Cafe Siemshoff“ seine Tore: selbstgebackene Torten und frischer Kaffee warten auf die Besucherinnen und Besucher.

Für den Festvortrag um 15.30 Uhr konnte Superintendent Andreas Huneke, Kirchenkreis Vlotho, gewonnen werden. Er wird ein anregendes Referat zum Thema „Kirche, wie bist du?“ halten.

Am Samstagabend gastiert die Dortmunder Kabarettistin Sabine Henke im Gemeindehaus an der Siemshofer Kirchstraße. Ihr Kabarettprogramm trägt den Titel „Frohlocken aus dem Tiefkühlfach“. Mit starkem Wortwitz, ausgefeilten Texten und darstellerischer Wandlungsfähigkeit stellt sie ihre Figuren auf die Bühne. Wer einmal über kirchliche Belange kräftig lachen möchte, darf sich dieses Kabarettprogramm nicht entgehen lassen. Es beginnt am 22. August um 20.00 Uhr.

Karten sind im Vorverkauf im Siemshofer Gemeindebüro, Wietbrede 39, im Kulturamt und bei der Buchhandlung Dehne erhältlich.



Gastredner: Superintendent Andreas Huneke.



Wieder zurück in der Heimat: Organisator Matthias Mawick (v.l.), Dennis Koch, Robin Bergmann, Cagla Demirtas, Nicole Schröder, Jana Sänger, Christian Wehmeier, Rahel Winter, Kerstin Spieker, Ramona Köper und Theresa Freese. Es fehlen Paul Peters und Julia Müller.

FOTO: CAROLIN NIEDER-ENTGELMEIER

## Momente, die man nicht vergisst

Nach drei Wochen in Nicaragua sind zwölf Jugendliche wieder zurück in Löhne

VON CAROLIN NIEDER-ENTGELMEIER

■ **Löhne.** „Su otra patria – eine andere Heimat“ steht in großen blauen Lettern auf einem Banner, den Matthias Mawick und zwölf Löhner Jugendliche aus Nicaragua mitgebracht haben. Diese drei spanischen Wörter bedeuten den Nicaragua-Reisenden viel, denn ihre Heimat ist nach ihrem dreiwöchigen Abenteuer nicht mehr nur in Löhne.

Das Jugendamt der Stadt Löhne hat auch in diesem Jahr wieder eine Jugendbegegnungsreise in die Partnerstadt Condega in Nicaragua organisiert. Bereits zum zwölften Mal stiegen Jugendliche aus Löhne und Umgebung in den Flieger um Menschen, ein neues Land und eine andere Kultur kennen zu lernen. Matthias Mawick vom Jugendzentrum Riff hat die Jugendbegegnungsreise seit Januar mit den Teilnehmern organisiert. „Die Begegnungen zwischen Jugendlichen aus Nicaragua und Löhne sind bedeutsam, das haben wir in diesem Jahr wie-

dergemerkt“, sagte Matthias Mawick, der bereits zum fünften Mal in das zweitärmste Land Südamerikas reiste. Drei Wochen blieben die Jugendlichen in Nicaragua. „Die ersten 16 Tage haben wir in Gastfamilien in Condega gelebt, danach konnten wir etwas mehr vom Land kennen lernen“, erklärte Christian Wehmeier.

„Meine Erwartungen wurden übertroffen“, sagte Dennis Koch. „Natürlich hatte ich anfangs Bedenken, denn ich wusste ja nicht, wie ich mich mit meiner Gastfamilie verstehe, doch ab der ersten Minute war mir klar, dass ich ab jetzt zur Familie gehöre“, sagte der 22-jährige Löhner.

Auch für die anderen elf Nica-

ragua-Reisenden sind es die Begegnungen mit Menschen, die sie niemals vergessen werden. „Das sind Momente, die hängen bleiben, von denen man einen Kloß im Hals bekommt“, sagte Christian Wehmeier.

„Meine Gast-Oma hat mir gesagt, dass sie mich vermissen wird und hofft, mich noch einmal wieder zu sehen“, sagte der 24-jährige Löhner. Auch Ramona Köper erinnert sich gern an die vielen schönen Momente in ihrer Gastfamilie zurück. „Einen Tag ging es mir sehr schlecht, meine Gastfamilie hat sich rührend um mich gekümmert und sofort einen Arzt gerufen“, erinnerte sich die 21-jährige Löhnerin.

Den Großteil ihrer Zeit in Nicaragua haben die Jugendlichen aus Löhne mit Menschen aus Nicaragua verbracht, die Hilfe brauchen. „Wir haben in einer Schule für taubstumme Kinder, einer Therapiegruppe für drogenabhängige Jugendliche und Frauenwerkstätten geholfen“, erzählte Ramona Köper. Außerdem haben die Jugendlichen vor und nach der Schule Kinder betreut und die Freizeit mitgestal-

tet. „Die Menschen waren alle sehr offen und haben uns sofort akzeptiert, wir konnten ihre Geschichten hören und für uns einfach sehr viel mitnehmen“, sagte Nicole Schröder.

Die gewonnenen Eindrücke und Erinnerungen möchten die engagierten Löhner weitergeben. „Wir werden uns in der nächsten Zeit regelmäßig treffen. Jeder von uns hält Vorträge über verschiedene Themen aus unserer Zeit in Nicaragua“, sagte Nicole Schröder. Außerdem möchten die jungen Löhner auf die Fortschritte im südamerikanischen Land aufmerksam machen.

„In den letzten Jahren hat sich wirklich viel getan, aber es fehlt natürlich immer noch Geld. Viele Projekte leben nur von Spendengeldern“, erklärte Christian Wehmeier. „Wir möchten uns gerne für Schulmaterial und Sportgeräte für die Kinder und Jugendlichen in Condega einsetzen“, sagte Dennis Koch. „In der ganzen Stadt habe ich nur einen aufgepumpten Fußball gesehen“, erinnerte sich der Löhner.

Weitere Informationen gibt es unter: [www.condega.de](http://www.condega.de).



Gemeinsam: Die Nicaragua-Reisegruppe 2009 arbeitete mit einheimischen Projekthelfern zusammen.

## Weltmeisterschaft im Maßkrug-Rutschen

Buntes Rahmenprogramm zum 44,44 Stunden Handball-Marathon in Mennighüffen

■ **Löhne (nw).** Von Freitag, 21. August bis Sonntag, 23. August herrscht wieder buntes Treiben in und an der Sporthalle in Mennighüffen. „44,44 Stunden Handball am Stück“ heißt das Event, das am kommenden Wochenende wieder etliche Sportler und Nichtsportler nicht nur aus Mennighüffen in seinen Bann zieht.

Eine Woche vor den Wahlen steht dabei auch ein besonderes Aufeinandertreffen der Lokalpolitik auf dem Programm. Bei der mit einem Augenzwinkern als „Weltmeisterschaft im Maßkrugrutschen“ titulierten Veranstaltung treffen neben den Parteivertretern von LBA, SPD und CDU auch 5er-Teams von Firmen, Vereinen und sonstigen Vereinigungen aufeinander.

Als Preise für die besten Teams winken dabei 100 Liter Erfrischung der Privatbrauerei Barre. E-Neukauf Otto stiftet dabei für den besten „Einzelruts-

cher“ zusätzlich 30 Liter – interessierte Teams können sich weiterhin beim VFL anmelden.

Außerdem warten auch bei der Tombola attraktive Preise. Der erste Sieger wird noch am gleichen Wochenende vor Freude sprichwörtlich in die Luft gehen. Am Samstag startet ein Heißluftballon direkt an der Sporthalle und zwei glückliche Tombolagewinner können sich die heimische Umgebung aus der Luft ansehen.

Außerdem gibt es weitere attraktive Preise zu gewinnen, z.B. Eintrittskarten für das Bundesligaspiel GWD Minden – Füchse Berlin, Eintrittskarten für den Bundesligaspiel TuS N-Lübbecke, Dauerkarten für den VFL Mennighüffen, ein Autogramm-Trikot von GWD Minden, usw.

Die Einnahmen des Events kommen dabei der Jugendabteilung der VFL-Handballabteilung zu Gute. Folgendes Rah-

menprogramm ist geplant.

**Freitag, 21. August,**

◆ 17 Uhr: Beginn der vierten 44,44 Stunden von Mennighüffen

◆ ab 20 Uhr: Oldie-Night mit der „Platten-Legende“ Willi

Küppers, Cocktail-Bar

**Samstag, 22. August**

◆ ab 6 Uhr: Kater-Frühstück „Barre Fun-Tag“ mit historischem Barre-Löschfahrzeug

◆ 14 Uhr: gemeinsamer Walking-Lauf für jedermann inklud-

sive Verpflegungsstation, Dauer ca. 1 Stunde

◆ 15 Uhr: „Weltmeisterschaft“ im Maßkrug-Rutschen – Teilnahme für 5er-Teams (Vereine, Firmen, Nachbarn, usw.) noch möglich.

◆ 17 Uhr: Verlosung

◆ 18.30 Uhr: Start Heißluftballon (2 Plätze im Ballonkorb werden verlost)

◆ 18.30 Uhr: VFL Mennighüffen – TV Hille

◆ ab 20.30 Uhr: Party mit den bekannten DJ's von Pro Sound, Cocktail-Bar

**Sonntag, 23. August**

◆ ab 6 Uhr: Katerfrühstück

◆ ab 12 Uhr: buntes Kinderprogramm mit Kinderschwimmen, Rollenrutsche

◆ gegen 17 Uhr: Ende des 44,44-Stunden Wahnsinns

Der Eintritt ist zu allen Veranstaltungen und zu jeder Tages- und Nachtzeit frei. Für die Verpflegung ist an allen Tagen an der Halle gesorgt.



Schiebung: Bereits im letzten Jahr gab es bei der Maßkrug-WM zahlreiche Teilnehmer.

FOTO: GREGOR BECKER

## EDV-Grundlagen und Angebote für Fortgeschrittene

IT-Training für Erzieher bei der VHS Löhne

■ **Löhne (nw).** Einen speziellen Kurs in Sachen PC-Nutzung bietet die VHS für Erzieherinnen und Erzieher an.

Durch das neue Kinderbildungsgesetz (KiBiz) hat sich für Erzieher in Kindergärten und Kindertagesstätten vieles verändert. Besonders die elektronische Datenerfassung und -verarbeitung ist eine wichtige neue

Anforderung an die Arbeit geworden. Damit der PC jedoch kein zeitraubender Störfaktor sondern ein arbeitsleichternes Hilfsmittel wird, bietet die VHS Löhne ein umfassendes IT-Training für Erzieherinnen und Erzieher an, damit sie sich wieder mehr ihrer eigentlichen Aufgabe widmen können – der Arbeit mit den Kindern!

Der Lehrgang besteht aus mehreren Modulen. Es wird empfohlen, sie der Reihe nach zu besuchen. Selbstverständlich kann bei entsprechenden Vorkenntnissen auch später in die Kurse eingestiegen werden! Termine:

Modul 1 EDV-Grundlagen kompakt: Anlegen einer sinnvollen Ordnerstruktur für schnelles

wiederfinden der Daten. 3 Termine, ab dem 24. August, 18 Uhr.

Modul 2 Word kompakt: Verfassen von Einladungen, Serienbriefen etc. Der Kurs begreift sich als Ergänzung zu bereits vorhandenem Wissen. 4 Termine, ab dem 14. September, 18 Uhr.

Modul 3 Excel I: In diesem Kurs werden grundlegende

Techniken im Umgang mit Excel und Formeln für das einfachere Arbeiten mit diesem Programm erlernt. 6 Termine, ab dem 26. Oktober, 18 Uhr.

Modul 4 Excel II folgt im Frühjahrsemester 2010 und wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Nähere Informationen und Anmeldung bei der VHS Löhne unter (0 57 32) 10 05 83.